

LEEGBRUCH JOURNAL

Oktober 2011

Nr. 11

Informations- und Mitteilungsblatt für Bürger,
Vereine, Gewerbe und Politik in Leegebruch

herausgegeben vom Förderverein für die
Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements

GfL – Gemeinsam für Leegebruch

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

www.leegebruch-journal.de

**1. Leegebrucher
Kulturmeile war
Riesenerfolg**

► 5

**Kampf um A10-
Lärmschutz**

► 6-7

**Termine &
Veranstaltungen**

► 8-9

**Hundesportverein
vorgestellt**

► 14



**Braucht
Leegebruch
ein Bürger-
und
Vereinshaus?**

Seit Jahren schon, wird innerhalb eines kleinen Kreises von Entscheidungsträgern und Ehrenamtlern die Überlegung diskutiert, in unserem Ort ein Haus für Vereinsaktivitäten einzurichten, ein Ort, in dem sich Vereine und Bürger treffen, Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen abgehalten werden können. Dieses Haus böte dann womöglich auch Raum für das Lagern von Vereinsausstattungen und Materialien. Diese Gedankenspiele waren bisher in kleinem Kreise vorgenommen worden und entfalteten bis jetzt auch keine große Wirkung.

Eine neue Dimension erlangt die Debatte seit dem

Braucht Leegebruch ein Bürger- und Vereinshaus?

Gedanken zur aktuellen Diskussion von Giso Siebert

Frühjahr diesen Jahres. Anlass ist Bittschreiben des CCL an die Gemeinde, bei der Suche nach einem neuen Vereinsdomizil behilflich zu sein, da das bisherige demnächst geräumt werden muss. Vor einer ähnlichen Situation steht auch der Siedlerverein, der sein angestammtes Grundstück in der Rosenstraße verlassen muss.

Nicht zuletzt vom CCL konkret ins Auge gefasst ist das Westgebäude der Schu-

le, welches eigentlich dem Abriss entgegen sieht (der noch nicht endgültig beschlossen ist). Nach einem Sommer mehr oder (doch eher) weniger intensiver Prüfung der Möglichkeiten, das Westgebäude zu nutzen, stehen nun die Haushaltsdebatten ins Haus und es müssen Entscheidungen getroffen werden. Im September legte die Fraktion des HGBV in der Gemeindevertretung einen Antrag vor, der auf die Forcierung der Entscheidungsfindung in der Gemeindevertretung abzielt. Derzeit wird an der Aufgabenformulierung für die weitere Prüfung der Möglichkeiten der Errichtung eines Vereinshauses gearbeitet. Auf einer Sondersitzung der Gemeindevertretung im Oktober soll darüber weiter beraten werden. Eines ist jedoch schon jetzt klar: Die Gemeinde kann schwerlich eine Lösung nur für einen Verein anstreben. Sollten öffentliche Gelder in die Hand genommen werden müssen, wovon auszugehen ist, muss eine Investition her, die der Allgemeinheit zur Verfügung steht: Ein Bürger- und Vereinsheim etwa.

Doch was ist die richtige Lösung? Braucht Leegebruch überhaupt ein Bürger- und Vereinshaus? Etliche Vereine haben sich seit langem an eigenen Standorten eingerichtet, wollen ihre Treffen weiterhin in den ortsansässigen Gaststätten abhalten oder benötigen besondere Bedingungen, die ein allgemeines Vereinshaus nicht erfüllen kann. Welchen Bedarf gibt

es also tatsächlich? Eine wirkliche Befragung aller ortsansässiger Vereine und Organisationen ist bislang nicht durchgeführt worden, erscheint mir aber unabdingbar.

Und eine weitere Hausaufgabe steht bevor. Dringend muss sich über die Ziele und Anforderungen, die Rahmenbedingungen und die Umsetzung verständigt werden. Viele Fragen sind dabei zu stellen und zu beantworten: Wer soll ein Bürger- und Vereinshaus nutzen dürfen? Wie soll es bewirtschaftet werden und durch wen? Wer trägt welche Kosten für Investition und Unterhalt? Werden die Nutzer daran beteiligt und in welcher Höhe? Welchen Raumbedarf werden die Nutzer haben? Der Fragenkatalog wäre fortzusetzen.

Solange keine wirkliche Bedarfs- und Zielbestimmung erfolgt ist, kann keine wirklich überzeugende Entscheidung getroffen werden.

Über mögliche Objekte eines Bürger- und Vereinshauses wird indes schon diskutiert. Da wird zunächst das Westgebäude an der Schule genannt, welches derzeit wahrlich kein attraktives Erscheinungsbild hat, in welches vermutlich nicht unerheblich investiert werden muss. Der Vorteil ist aber, es ist bereits vorhanden und kann vielleicht sogar schon Stück für Stück genutzt werden obgleich noch nicht vollständig sa-

weiter auf Seite 3 ►

Sponsorempfehlung

Im festlichen Rahmen feiern

Hotel Leegebruch

Beginnen Sie den Tag an unserem Schlemmerfrühstücksbuffet, täglich von 6-10 h für nur 8,50 €/P. oder lassen Sie sich in unserem Restaurant mit leckeren Speisen & Getränken verwöhnen, täglich von 12-22 h

21. Oktober: Kabarett „Kneifzange“ mit „unheilbar gesund“ (19.30 h, 24 €/P.)

5. November: Whiskey-Abend mit kleinem Imbiss, Verkostung und Anekdoten über schottischen Whiskey (19 h, 48 €/P.)

11. November: Martinsgansessen (18 h, 15 €/P.)

26. November: Weihnachtsmarkt des HGBV mit Chor-Auftritt, Kaffee, Kuchen und Weihnachtsstolle im Hotel

25. & 26. Dezember: Weihnachtsbrunch (11.30-15 h, 17,50 €/P.)

31. Dezember: Silvesterfeier mit Galabuffet, Musik & Tanz (19.30 h, 58 €/P.)

* Um rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten!

Eichenhof 3 * Tel.: (03304) 20 60-00
16767 Leegebruch * Fax: (03304) 20 60-19
www.hotel-leegebruch.de
info@hotel-leegebruch.de

Braucht Leegebruch ein Bürger- und Vereinshaus?

► von Seite 2

niert und modernisiert. Und immerhin würden die mit 60 000 Euro angesetzten Abrisskosten entfallen bzw. produktiver eingesetzt werden können.

Vielleicht ist aber ein Abriss wirklich wirtschaftlicher und eine Containerlösung böte sich an. Allerdings ist auch ein Container-Arrangement nicht umsonst zu haben. 300 000 Euro (!) könnte so ein Komplex kosten, würde dann aber nur ca. die Hälfte der Fläche des Westgebäudes zur Verfügung stellen. Ich persönlich halte von Container-Lösungen nichts. Aus zeitweiligen Proviso-

rien werden (wie im Fall Schulcontainer) dauerhafte Einrichtungen. Und die Aussage aus dem letzten Hauptausschuss „bei guter Pflege und Wartung halten die auch ihre 40 oder 50 Jahre“ überzeugt mich nicht wirklich.

Da wäre noch der Neubau eines Bürger- und Vereinshauses zu nennen. Auch eine mögliche Alternative. Diese Variante böte den Vorteil, ohne Rücksicht auf den „Bestand“, Größe und Raumaufteilung bedarfsgerecht zu planen. Eine charmante Variante, sicherlich. Auch nicht umsonst und vor allem nicht kurzfristig zu haben.

In diesem Zusammenhang erinnere mich an die Debatten und Beschlüsse vor ein paar Jahren, als das ach

so marode Wasserwerk der Abrissbirne zum Opfer fallen musste, sicher damals kein schönes, aber ein großes, zentrales Gebäude, welches architektonisch in die Ortsstruktur passte. Schon damals gab es Überlegungen, daraus ein Bürgerhaus zu machen. Letztlich fehlte der Mut, sich auf diesen Weg zu begeben.

Übrigens: Den Gedanken eines Neubaus einmal weiter gesponnen, kommt man schnell zur noch älteren Überlegung, in Leegebruch eine Mehrzweckhalle zu errichten, die auch den Sportvereinen helfen würde.

Allen bislang genannten Möglichkeiten haftet ein Makel an. Im Ortszentrum ist und bleibt ein zentrales, viel zu wenig genutztes Gebäude, welches voll von Tradition ist, welches viele Möglichkeiten bietet und welches die Leegebrucher und darüber hinaus als IHR Haus kennen und begreifen (werden). Es wäre (wieder) ein Haus für Bürger, für Jung und Alt, für Freunde von Tanz, Theater, Kabarett, Feiern, Tagen und Geselligkeit – ein Haus fürs Volk – ein VOLKSHAUS eben. Was wäre, wenn dieses Haus, welches für viele Leegebrucher mit so vielen schönen, prägenden Erinnerungen und Emotionen verbunden ist, zurück in die Hände der Kommune

käme? Was wäre, wenn es ein mit einem vernünftigen Konzept bewirtschaftet, den Vereinen zur Verfügung stünde, große und kleine Veranstaltungen Besucher aus der Region anlocken, die Gemeinde dort die zahlreich versammelten Einwohner über Vorhaben und andere wichtige Themen informiert? Ich bin überzeugt, es wäre der große Wurf für Leegebruch und seine Bürger. Das Volkshaus wird wieder Volkshaus. Ist das nur Spinnerei oder eine Vision? Entscheiden Sie selbst. Sicher ist, es bedarf einiger Anstrengungen, vieler Mitwirkende, guter Ideen und Konzepte und befähigter Menschen, dieses Projekt durchzusetzen. Ich fürchte, manchen Entscheidern wird die Vorstellungskraft fehlen, eine Fehlentscheidung der Vorgänger zurück zu holen. Ach ja, etwas ganz Wichtiges fehlt wahrscheinlich auch: der Mut, diesen Weg zu gehen.



Eine Modenschau besonderer Art

Eva Dorette Ziegler, 86 Jahre, ihre Helfer und acht junge Damen aus Leegebruch haben am Sonntag, den 25. September für eine Modenschau besonderer Art im Hotel Leegebruch präsentiert. Die im Wesentlichen aus abgelegter Kleidung der letzten 45 Jahre gestalteten Modelle fanden bei den Besucherinnen und Besuchern großen Anklang. Schicke kleine Hüte, Mützen und tolle Taschen passend zu der Kleidung rundeten das Bild ab. Brigit Henninger-Rumpf bereitete die jungen Models auf den Laufsteg vor und Wolfgang Rumpf moderierte die Modenschau mit viel Einfühlungsvermögen, Witz und Charme. Die Kreativität der Modelle von Frau Ziegler wurde von allen bewundert. Ein schöner Nachmittag, der garniert mit Kaffee und Kuchen zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Anwesenden wurde. Dank ging auch an Wolfgang Mielke, dem Hotelchef und seinem Team, die das ihrige zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Monika Pech
Foto: Paul Schmidt

Beteiligen Sie sich an der Diskussion! Ihre Meinung, ihre Vorschläge sind gefragt. Schreiben Sie uns, der Redaktion des LEEGEBRUCH JOURNALS. Schreiben Sie aber durchaus auch an die Fraktionen und Gemeindevorteiler, die letztlich verantwortungsvoll mit dem Thema umzugehen haben.

Sponsorenempfehlung

antimus

Schädlingsbekämpfung • Hygieneberatung



Fachbetrieb im Deutschen Schädlingsbekämpfer-Verband e.V.

Ulrich Still

Gewerbehof
Eichenallee 33
16767 Leegebruch

fon 03304 / 204 098
fax 03304 / 204 137

info@antimus.de
www.antimus.de

Gesundheits- | Vorrats- | Pflanzenschutz | IPM | Lebensmittelbetriebe nach IFS
Ratten Wespen Wanzen Mäuse Motten Käfer Vogelabwehr Entwesung

Leegebruch blickt auf ein kulturvolles Jahr zurück, im wörtlichen Sinn auf ein Jahr voller Kultur.

Die Kultur in ihrer vielfältigen Gestaltung findet in Leegebruch immer wieder offene Ohren und viele fleißige helfende Hände. Bereits in der Vergangenheit wurden zahlreiche und sehr unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen im Ort durchgeführt.

Einige dieser Angebote wurden nach der Wiedervereinigung fortgeführt und neue Angebote kamen hinzu. Das ist sehr schön und zeigt uns, dass Leegebruch von seinen Bewohnern und Gästen angenommen wird und sich Viele für das Wohlbefinden Aller verantwortlich fühlen.

jetzt auf die Festwiese. Das Angebot ist vielseitig und unterhaltsam mit sportlichen Aktivitäten und musischer Unterhaltung. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Für unsere Kleinen ist auch einiges zu erobern und zu erkunden und die Kräfte können gemessen werden. Die Feuerwehr ist immer dabei und wirbt für Nachwuchs und Verständnis für die Arbeit der Kameraden.

Die **Brandenburgische Seniorenwoche** bietet auch Verschiedenes für unsere älteren Einwohner, z. B. Seniorenkegeln oder Gartenfeste.

bot bereichern können. Ideen sind gefragt.

Der **Internationale Kindertag** ist ein weiterer Höhepunkt unserer Kulturangebote. Der Kindertag wird weltweit begangen, um auf die Kinderrechte aufmerksam zu machen. Die Art seiner Ausrichtung reicht von einem Feiertag für Kinder bis zu politischen Aktionen, die die Kinderrechte in das öffentliche Bewusstsein rücken sollen, um diese besser durchzusetzen. In Leegebruch wurde der Kindertag am 2. September auf dem Gelände der Pestalozzi-Schule begangen. Vielfältige Angebote konnten von den Kindern genutzt werden.

Wie in jedem Jahr erwarten ich auch einen großen **Weihnachtsmarkt** mit vielen Überraschungen für alle Besucher.

Der Kulturverein hat auch 2011 wieder verschiedene **Angebote** unterbreitet, wie beispielsweise Lesungen, Theateraufführungen, thematische Musikveranstaltungen, Trödelmarkt.

Auch die Leegebrucher **Kirchengemeinden** lassen sich kulturell etwas Neues einfallen, z. B. die Kinoabende in der evangelischen und nicht zu vergessen die vom HGBV organisierten niveauvollen Konzerte in der katholischen Kirche.

Die **Kleintierzüchter** stellen mindestens zweimal jährlich ihre Tiere aus und zeigen uns damit ihre züchterischen Erfolge.

Alle anderen hier nicht aufgeführten Vereine tragen mit ihren Mitgliedern zur Bereicherung unseres kulturellen Lebens in Leegebruch bei.

Ich möchte allen Initiatoren und Helfern für ihre Bemühungen und Einsätze danken. Sie haben viel Freizeit investiert und aufgebracht, um uns Leegebruchern und unseren Gästen erlebnisreiche und erholsame Stunden zu bereiten. Im Einzelnen lassen sich die Namen der Aktiven nicht aufzählen, deshalb nenne ich nur die Vereine: HGBV, CCL, Geschichtsverein, GfL, Kulturverein, die Kirchengemeinden, die Kleintierzüchter und und und. Sollte ich jemanden vergessen haben, so möge er es mir nachsehen. Bitte bleiben sie alle am Ball zum Wohle unserer Einwohner und Besucher.

Wolfgang Sonja Siebert

Sponsorempfehlung

MUSIKCAFE "ZUM EICHENHOF"

Freundliche Gaststätte mit großem Raucherraum und gemütlicher Kegelbahn für Feierlichkeiten bis ca. 60 Personen.

Partyservice inclusive Bierwagen, Zeltverleih (35m²), Buffet, Musikanlage, Bestuhlung

Telefon: (03304) 252211 ■ Eichenhof 8

Das soll und muss weitergeführt werden.

Nehmen wir nur den **33. Leegebrucher Straßenlauf**, der eine Fortsetzung des Leegebrucher „Laufen und Gehens“ aus den 60er und 70er Jahren ist. Der Straßenlauf wird bei Jung und Alt, bei Aktiven und Freizeitsportlern immer beliebter. 2011 konnten wir die höchste Teilnehmerzahl vermelden. Das Ergebnis macht die Akteure und Organisatoren des Laufes sehr stolz – und das mit Recht. Das **Sommerfest des HGBV** im Frühsommer ist bereits zur Tradition geworden und zieht viele Besucher auf den Sportplatz bzw.

In diesem Jahr hat man sich auf neue Wege begeben – Initiatoren haben die erste **Kulturmeile** in Leegebruch durchgeführt. Der organisatorische Aufwand hat sich voll und ganz gelohnt, denn die Besucher der Kulturmeile waren begeistert und zufrieden. Natürlich gab es auch kritische Hinweise, die man selbstverständlich berücksichtigen wird.

Ich kann nur alle Bürger aufrufen sich Gedanken zur Bereicherung des Angebotes für die 2. Kulturmeile zu machen, z.B. indem man vielleicht eigene Arbeiten anbietet. Überlegen wir einmal alle, wie wir das Ange-

Sponsorempfehlung

DITTMER
GmbH & Co. KG

Elektro Anlagen

Nordweg 14
16767 Leegebruch

Tel. 033 04/25 02 60
Fax 033 04/20 28 64
Funk 0177/258 90 18

Beratung
 Montage

Wie in dieser Ausgabe im Beitrag „Leegebruch blickt auf ein kulturvolles Jahr zurück...“ betont, gibt es in unserem Ort vielfältige Traditionen auch im kulturellen Bereich. Die 1. Leegebrucher Kulturmeile am 20. August hat diese Traditionen aufgegriffen und mit neuen Ideen verbunden. Gleichzeitig wurde der Versuch unternommen, die Ziele und Vorstellungen der Gaststätten, Gewerbetreibenden und der Kultur in einen direkten Zusammenhang mit der Kultur zu bringen. Der Begriff Kultur wurde dabei bewusst weit gezogen. So war die Umsetzung auch mit den unterschiedlichsten Ideen und Ansätzen möglich. Und nicht zuletzt deshalb waren alle Teilnehmer der Kulturmeile auch Veranstalter.

Leegebruch als kulturell und geschäftlich ideenreichen und freundlichen Ort noch stärker ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, dazu hat diese Kulturmeile auch ein wenig beigetragen.

Die Einschätzungen zur Meile bei den diversen Gesprächen mit den Inhabern der Gaststätten, den Gewerbetreibenden und Besuchern erbrachten ein

grundsätzlich positives Meinungsbild. Insbesondere die kulturellen Beiträge, besonders auch die der jungen Menschen wurden sehr positiv hervorgehoben.

Auch der kleine Kunst- und Kulturmarkt wurde angenommen, sollte aber nach Meinung vieler umfangreicher sein. Auch noch mehr Angebote für Kinder wurden gewünscht.

Die Gewerbetreibenden und Geschäfte konzentrierten sich auf neue Möglichkeiten der Präsentation und Rabattaktionen. Die unterschiedliche Herangehensweise führte auch zu differenzierten persönlichen Einschätzungen und Erfahrungen in diesem Teilnehmerkreis, also von positiv bis nicht so gut. Trotzdem gibt es auch hier schon Überlegungen für die Teilnahme an der nächsten Kulturmeile.

Die Erfahrungen des GfL als Hauptorganisator der 1. Kulturmeile zeigen, dass im Wesentlichen alles gemäß der abgestimmten Planungen abgelaufen ist. Natürlich muss über einiges neu nachgedacht werden, so den Standort einer Bühne in der Eichenallee, die personelle Verstärkung des Organisationsteams, die Er-



Außerordentlich gut besucht war die 1. Leegebrucher Kulturmeile. Die Resonanz war so gut, wie sie sich die Organisatoren nicht zu hoffen wagten. Alles spricht für eine Fortsetzung.

Foto: Hajo Eckert



1. LEEGEBRUCHER KULTURMEILE

Am 20.8.2011 fand Leegebruchs erste Kulturmeile statt. Ab 16.00 Uhr begann das bunte Treiben.

Von jungen Talenten bis Schauspiel und Kunst. Das Programm war nichts für Kulturbanausen. Die ganze Geschäftsstraße war voller Programm. Auf den Parkplätzen von EDEKA und REWE kamen viele Menschen zusammen. Dort zeigten nämlich Kinder und Jugendliche, was sie draufhaben.

Auch sonst war viel für Kinder los: Keramik bemalen, geschminkt werden, einen Fahrradkurs und es gab jede Menge Spaß! Aber auch am Kleeschlag, einem Restaurant am Sportplatz, war etwas los! Dort wurde viel THEATER gemacht. Das Stück hieß: „TITANIC-DIE (FAST) WAHRE GESCHICHTE“.

Für Erwachsene war auch gesorgt:

- Line Dance
- Comedy und Sketch und vieles mehr.

Ums Essen kümmerten sich ein thailändischer Stand, das Restaurant „Palmenhof“ und EDEKA.

Wer nicht auf dieser Meile war, hat echt etwas verpasst!

VON EUREN KINDERREPORTERN Alina und Emily Reckner

öffnungszeit der Meile sollte nach Meinung vieler vorverlegt werden und noch manche andere Vorschläge und Hinweise wurden gegeben. Sie alle werden in die Überlegungen zu einer 2. Kulturmeile im kommenden Jahr einbezogen. Gern nehmen wir auch weitere Vorschläge entgegen.

Ute Hartmann und Monika Pech möchten sich hier noch einmal bei allen Teil-

nehmern der Kulturmeile sehr herzlich bedanken. Die Zusammenarbeit war angenehm, freundlich, sachorientiert und es hat meistens, trotz des hohen Zeitaufwandes auch noch Spaß gemacht.

Und nicht zuletzt ein großes Dankeschön auch an alle, die beim Auf- und Abbau und Aufräumen unterstützend zur Stelle waren.

Monika Pech



Gute Laune bei netten Gesprächen an den Ständen, wie hier vom Kulturverein, und den Veranstaltungsorten.

Foto: privat

Leegebruch kämpft weiterhin um aktiven Lärmschutz beim A10-Ausbau

Im Juli 2011 wurde unter der Schirmherrschaft des Handwerks-, Gewerbe- und Bürgervereins (HGBV) eine Sammlung von Unterschriften durchgeführt, die die Forderung von aktivem Lärmschutz zum Inhalt hatte.

An dieser Aktion nahmen sowohl Mitglieder dieses Vereins als auch eine gleichgroße Anzahl von Nichtmitgliedern teil:

Anfangen von den Mitstreitern des LEEGERBRUCH JOURNALS, die 3000 Informationsblätter „Leegebruch kämpft um aktiven Lärmschutz“ ganz kurzfristig dem letzten Journal beigefügt hatten, über eine Vielzahl von Helfern, die von Haustür zu Haustür gegangen sind, an einem Stand vor dem Edeka Markt Unterschriften sammelten, sowie den vielen Geschäften in Leegebruch, die Unterschriftenlisten auslegten, bis hin zur Gemeindeverwaltung, die kurzfristig und völlig unbürokratisch neue schriftliche Informationen zum aktuellen Sachstand

in der Angelegenheit bereit stellte.

Was ist passiert?

Im Rahmen der geschilderten Aktion haben sich 1208 Bürger und Bürgerinnen der Forderung nach aktivem Lärmschutz angeschlossen. Wenn man dabei die Einwohnerzahl von Leegebruch, den kurzen Zeitraum der Unterschriftensammlung im Urlaubsmonat Juli 2011 und die begrenzten personellen Möglichkeiten bedenkt, so können doch alle daran Beteiligten zusammen mit den Einwohnern dieser Gemeinde schon ein wenig Stolz auf das erzielte Ergebnis sein. Stolz ist allerdings nur eine Seite dieser Medaille, Erfolg die andere Seite.

Um eine möglichst große Wirkung mit der Unterschriftensammlung zu erzielen, ist eine persönliche Übergabe der gebundenen Listen an den auch für Straßenbau zuständigen Minister Vogel-sänger geplant worden.

Im August 2011 ist daher der Minister Vogelsänger angeschrieben worden. Als Antwort darauf wurde ein Termin zur Übergabe der Unterschriftenlisten vor dem Landtag in Potsdam vereinbart.

Mehrere Möglichkeiten sind nach eigener Auffassung denkbar:

Durch den für die Gemeinde Leegebruch tätigen Fachanwalt Karsten Sommer als Ergebnis der Unterschriftensammlung oder mittels Kla-



Foto: Manfred Gürnt

Besuch beim Minister: HGBV-Vorsitzender Wolfram Richter (links) sowie Vereinsmitglieder Horst Friedel (rechts) und Manfred Gürnt übergaben am Rande einer Landtagssitzung die Lärmschutzforderungen von über 1200 Leegebruchern an Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger (SPD).

Zusammen mit einer unmissverständlich formulierten Resolution (siehe nebenstehenden Beitrag), wurden die Unterschriftenlisten von Vertretern dieser Aktion (Wolfram Richter, Horst Friedel und Manfred Gürnt) dem Verkehrsminister Vogelsänger am 31. August 2011 übergeben. Herr Minister Vogelsänger versicherte, die Angelegenheit prüfen zu wollen und das Ergebnis schriftlich mitzuteilen.

Wie kann aktiver Lärmschutz womöglich für Leegebruch erreicht werden?

ge von Einwohnern unserer Gemeinde, wenn keiner der anderen Punkte Erfolg haben sollte.

Beim letzten Punkt taucht natürlich die Frage auf, ob Bürger und Bürgerinnen nach entsprechender anwaltlicher Einschätzung der Erfolgchancen und des Kostenrisikos auch dazu bereit sind. Wer daran Interesse hat, sollte eine Nachricht hinterlassen, da ein derartiger Weg eher in einer Gruppe als einzeln zu beschreiben sein dürfte.

Manfred Gürnt

Sponsorempfehlung

Büroservice & Unternehmensberatung

Martina Sauer

10 Jahre * 10 Jahre * 10 Jahre * 10 Jahre

Service rund um Ihr Büro

- Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- lfd. Lohnabrechnungen
- Büroarbeiten aller Art
- Verkauf von Hard- und Software
- Büro- und Schulmaterial

☎ 03304 - 20 35 10
☎ 03304 - 20 35 11
Blumenstraße 27
16767 Leegebruch

info@Service-OHV.de • www.Service-OHV.de

Dokumentiert: Brief des HGBV und Leegebrucher Bürger an Infrastrukturminister Jörg Vogelsänger

31. August 2011

Sehr geehrter Herr Minister Vogelsänger, für sehr viele Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Leegebruch ist der Verlauf des gegenwärtigen Planfeststellungsverfahrens – 6-streifiger Ausbau der A10 im nördlichen Bereich – nicht nachvollziehbar.

Nach der rechtlichen Darstellung und Auffassung des Vorhabenträger – Landesbetrieb Straßenwesen – ist für den die Gemeinde Leegebruch betreffenden Autobahnabschnitt der A10 durch Planfeststellungsbeschluss vom 15. 9. 1999 das gesamte Verfahren bereits unanfechtbar geregelt.

Der Landesbetrieb Straßenwesen räumt zwar erstmals mit Schreiben vom 10. August 2011 ein, dass im Bereich der Ortslage Velten, also für die A10 selbst und auch die Anschlussstelle an die B96 neu, der Planfeststellungsbeschluss aus dem Jahre 1999 geändert wird, will jedoch die daraus resultierende Folgerung hinsichtlich der Lärmschutzansprüche nicht ziehen.

Nach einer dazu abgegebenen juristischen Stellungnahme verkennt der Landesbetrieb Straßenwesen, dass ein Zustand, der einmal vorgeesehen, aber nie realisiert worden ist und dessen Realisierung auch ausweislich der neuen Planfeststellungsunterlagen nie mehr beabsichtigt ist, nicht Maßstab einer Gegenüberstellung im immissionsschutzrechtlichen Sinne sein kann.

Unter diesem Gesichtspunkt ist auch eine völlig neue Betrachtung der Notwendigkeit von aktivem Lärmschutz erforderlich.

Wir als Bürger dieser Gemeinde fragen uns, warum im Jahre 2009 die Unterlagen über das derzeitige Planfeststellungsverfahren auch in Leegebruch zum Zwecke der Erhebung von Einwendungen ausgelegt und die Bürger/innen dazu aufgefordert worden sind, wenn doch keine Einwendungen mehr möglich sein sollen.

Es kann doch nach unserer Auffassung nicht richtig sein, wenn beispielsweise die unmittelbare Nachbargemeinde Velten aktiven Lärmschutz mit der Begründung erhält, dass dort Lärmvorsorge nach § 16 BImSchV vorzusehen war, weil Immissionsbetroffenheiten in Velten aus dem westlich an den 1999 planfestgestellten Abschnitt anschließenden nunmehr erstmals geplanten 6-streifigen Ausbau der A10 resultieren.

Im Klartext soll das doch für Leegebruch heißen:

Alle anderen nördlichen Gemeinden – von Velten bis Mühlenbecker Land – erhalten aktiven Lärmschutz nach dem heutigen Stand, nur Leegebruch nach dem Stand von 1999, und zwar in Form von passivem Lärmschutz.

Keine andere angrenzende Gemeinde oder Stadt wird so misslich behandelt.

Es ist schier unfassbar, dass sich von einem Meter zum anderen die Rechtsgrundlage für Lärmvorsorge beim 6-streifigen Ausbau einer Autobahn ändern soll.

Es kann doch nur so sein:

Wer heute baut, muss Lärmschutz auch nach heutigen Maßstäben ansetzen und kann nicht auf einen Planfeststellungsbeschluss aus dem Jahre 1999 verweisen, der nie realisiert wurde.

Dankbar wären wir für eine konkrete Beschreibung der Aussage, die bisher nur in der vagen Form aus dem als Anlage beigefügten Schreiben des Landesbetriebs Straßenwesen vom 10. August 2011 zu entnehmen ist:

„Ohne dass die Anspruchsvoraussetzungen der §§ 1 Abs. 1 VwVfG Bbg, 75 Abs. 2 S. 2 und 3 VwVfG hier gegeben sind und auch sonst keine Rechtspflicht für nachträgliche Schutzvorkehrungen oder Entschädigungen besteht, möchte der Vorhabenträger den neueren Prognosen zugunsten der Ortslage Leegebruch Rechnung tragen; über die Gewährung dieses rechtlich nicht gebotenen Schutzes wird indessen die Planfeststellungsbehörde zu entscheiden haben.“

Welche Schlüsse und Folgerungen ergeben sich daraus für die Gemeinde Leegebruch?

Mehr als 1200 Bürger und Bürgerinnen haben sich der Forderung nach aktiven Lärmschutz angeschlossen. All diese Personen fordern nicht mehr als anderen in unmittelbarer Nähe unserer Gemeinde zugestanden wird.

Viele Menschen in Leegebruch, sehr verehrter Herr Minister Vogelsänger, hoffen, dass vielleicht durch Sie allen Beteiligten ein juristisches Verfahren erspart bleiben kann und auch der Gemeinde Leegebruch aktiver Lärmschutz gewährt wird.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
M. Gürnt



Angaben ohne Gewähr

Wann? Was Wo?

Kalenderblatt für Leegebruch

1. Oktober | 19 h

2. Bürger- und Vereinsfest im Volkshaus; veranstaltet von Mike Gabrich (REWE Markt)

2. Oktober | 13 h

Eisbeinessen und Preisskat ab 14 h im Musikcafé „Zum Eichenhof“

3. Oktober | 10–15 h

„Einheitsfrühschoppen“, frisch geräucherte Forellen sowie böhmisches Bier zum Einheitspreis 51 Cent das 0,2 l Glas im Musikcafé „Zum Eichenhof“

3. Oktober | 12 h

Aus Anlass des 22. Tages der Deutschen Einheit bekommt jeder der 1989 geboren wurde, sein Essen zum halben Preis (mit Altersnachweis) im „Restaurant im Palmenhof“, Ringstraße 1

4.–14. Oktober

Herbstferien! Der Jugendclub „T-Point“ hat in der Ferienzeit geöffnet!

7. Oktober | 19.30 h

Vorbereitung der 60. Vereinsschau, Treffen des Kleintierzüchtervereins Leegebruch D 341 e. V. im Vereinsheim, Leegebruch (am Kreisell Eichenallee)

7. Oktober | 19 h

Mitgliederversammlung des Anglervereins „Hechtinge“ im Hotel Leegebruch

21. Oktober | 19.30 h

„Die Kneifzange“ mit „Unheilbar gesund“ wieder in Leegebruch. Eintritt 24 €, um Voranmeldung im Hotel wird gebeten. Ort: Hotel Leegebruch

22. Oktober | 19 h

Country-Musik mit der Berliner Band „Steel on Wood“ – Live und Open Air auf der Terrasse im Musikcafé „Zum Eichenhof“, dazu für den kleinen und

großen Hunger Steak, Wurst und Chili und Lagerfeuer wie im „wilden Osten“, Eintritt 5 €

25. Oktober | 19 h

Stammtisch der Leegebrucher Vereine und Einrichtungen auf Einladung des Fördervereins GfL u. a. mit Auswertung des Fotowettbewerbs 2011; Ort noch offen

26. Oktober | 19 h

öffentliche Mitgliederversammlung des Geschichtsverein Leegebruch e. V. im Hotel Leegebruch

28.–30. Oktober

60. Vereinsschau des Kleintierzüchtervereins Leegebruch im Vereinsheim, Eichenallee

28. Oktober

Tanzabend im Restaurant „Am Kleeschlag“ mit Eisbein oder Kassler fürs leibliche Wohl, Vorbestellung erbeten unter (0 33 04) 25 04 27

30. Oktober | 9.30 h

„Ein Tag bei Luther“, Veranstaltungen der evangelischen Kirche zum Reformationsfest (siehe Beitrag in dieser Ausgabe)

31. Oktober | 12 h

Jedes Kind mit Kostüm und Gruselgespruch bekommt eine Leckerei im „Restaurant im Palmenhof“, Ringstraße 1

2. November | 19 h

Sitzung des Bauausschusses der Gemeindevertretung im Rathaus

3. November | 19 h

Sitzung des Sozialausschusses der Gemeindevertretung im Rathaus

4. November | 18 h

Fackel- und Lichterumzug der Leegebrucher Kinder. Treffpunkt vor 17.45 h vor den Kitas

4. November | 19 h

Mitgliederversammlung des Anglervereins „Hechtinge“ im Hotel Leegebruch

4. November | 19.30 h

Auswertung der 60. Vereinsschau des Kleintierzüchtervereins Leegebruch im Restaurant „Am Kleeschlag“

5. November | 19 h

„Whiskyabend“, Verkostung, kleiner Imbiss und Anekdoten über den schottischen Whisky; Eintritt und Unkostenbeitrag 48 €. Voranmeldung im Hotel erbeten. Ort: Hotel Leegebruch

7. November | 19 h

Mitgliederversammlung des HGBV im Hotel Leegebruch

11. November | 11.11 h

Karnevalauftakt des CCL in die 49. Session im Volkshaus Leegebruch

11. November | 17 h

Martinsumzug der Kita „Malwine“ für alle Kinder des Ortes. Treff am Kinderhaus „Malwine“, Am Roggenfeld 9

11. November | 18 h

„Martinsgansessen“ im Hotel Leegebruch (15 €/Person), um Voranmeldung wird gebeten)

22. November | 15–17 h

Schülerweihnachtskegel auf der Kegelbahn im „Musikcafé Eichenhof“; Anmeldungen für Grundschüler bis 12 Jahre können nur über die Grundschule erfolgen; Veranstalter: Förderverein GfL

24. November | 19 h

Sitzung des Hauptausschusses der Gemeindevertretung im Rathaus

25. November | 17 h

Weihnachtsmarkt mit Ständen und Programm auf dem Schulhof der Grundschule Leegebruch

26. November | 12–20 h

17. Leegebrucher Weihnachtsmarkt, organisiert vom HGBV; siehe Beitrag in dieser Ausgabe

Auftritt der Kurrende Leegebruch im Hotel mit der Einladung „Komm sing mit uns!“

26. November | 20 h

„Weihnachtsparty“ im Eichenhof, veranstaltet von Sascha Funke, Meike Nitz und Jeanette Berg

27. November | 14 h

Familiengottesdienst und Adventsfeier in der evangelischen Kirche, Straße der Jungen Pioniere 1

29. November | 15–18 h

„Seniorenweihnachtskegeln“ auf der Kegelbahn im Musikcafé „Zum Eichenhof“ mit Kaffee, Kuchen und kleinen Überraschungen. Um vorherige Anmeldung im Musikcafé unter (0 33 04) 25 22 11 wird gebeten. Veranstalter: Förderverein GfL

30. November | 19 h

öffentliche Mitgliederversammlung des Geschichtsverein Leegebruch e. V. im Hotel Leegebruch

1.–23. Dezember

„Lebendiger Adventskalender“ in Leegebruch (siehe dazu nebenstehende Information)

1. Dezember | 19 h

öffentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Gemeinsam für Leegebruch (GfL) mit anschließendem weihnachtlichen Beisammensein im Hotel Leegebruch

3. Dezember | 10–16 h

Schlemmerparty bei EDEKA E. Alber

6. Dezember

Schulausscheid in der Grundschule Leegebruch zum diesjährigen bundesweiten „Vorlesewettbewerb 2011/12“

Das nächste Journal erscheint voraussichtlich kurz vor Weihnachten 2011 Redaktionsschluss 3. Dezember

Angaben in diesem Terminplan ohne Gewähr. Für die Information der Öffentlichkeit, insbesondere bei Veränderungen sind allein die Veranstalter verantwortlich.

7. Dezember | 14 h

Weihnachtsfeier des ASB im Volkshaus. Eingeladen sind alle Leegebrucher Senioren/innen.

9. Dezember | 18 h

Sitzung der Gemeindevertretung im Rathaus

14. Dezember | 18 h

vereinsinterne Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins im Hotel

20. Dezember | 19 h

Mitgliederversammlung HGBV im Restaurant „Am Kleeschlag“

22. Dezember

Traditionelles Weihnachtssingen in der Grundschule Leegebruch (schulintern)

24. Dez. | 15, 17 & 22 h

Heiliger Abend, Christvespern mit Krippenspiel; jeweils um 15 u. 17 h, Christnacht um 22 h in der evangelischen Kirche Leegebruch, Straße der Jungen Pioniere 1

25. & 26. Dezember

Weihnachtsbrunch im Hotel Leegebruch an den beiden Weihnachtstagen jeweils um 11.30 h und um 15 h für 17,50 €/Person. Um rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten.

25. & 26. Dezember

Weihnachtsessen nach Weihnachtskarte jeweils von 11–15 h, Vorbestellung erbeten unter (0 33 04) 25 04 27

25. & 26. Dezember

Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie ein Weihnachtsessen im „Restaurant im Palmenhof“, Ringstraße 1, jeweils 11 bis 15 h

31. Dezember | 18 h

Silvesternacht mit Galabuffet und Tanz hinein bis ins nächste Jahr im „Restaurant im Palmenhof“, Ringstraße 1

31. Dezember | 20 h

Silvesterfeier mit Galabuffet, Musik und Tanz im Hotel Leegebruch, 58 €/Person, Einlass ab 19.30 Uhr, rechtzeitige Voranmeldung erforderlich

14. Januar 2012 | 17 h

Weihnachtsbaumverbrennen auf der Festwiese, durchgeführt vom Gemeindefeuerwehrverband

49. Saison des CCL

Für alle Närrinnen und Narren gilt:

Am 11.11.2011 ist Auftakt zur 49. Karnevalssaison im Volkshaus Leegebruch. Alle sind herzlich eingeladen, die fünfte Jahreszeit zu eröffnen.

Ab 10 Uhr beginnt an diesem Tag auch die Kartenreservierung für die kommenden Veranstaltungen der Saison.

Höhepunkte der Karnevalssaison in Leegebruch sind:

Sonnabend	11.02.2012	Prunksitzung
Sonntag	12.02.2012	Kinderkarneval
Freitag	17.02.2012	Kostümball
Sonnabend	18.02.2012	Prunksitzung
Montag	20.02.2012	Rosenmontag
Dienstag	21.02.2012	Lumpenball

**Für Ihren Kalender 2012
Vorausschau auf Veranstaltungen im nächsten Jahr**

Bei der terminlichen Planung größerer Veranstaltungen gab es in der Vergangenheit Überschneidungen. Der Verein „Gemeinsam für Leegebruch“ hat sich deshalb vorgenommen, gemeinsam mit den Veranstaltern an der Koordinierung solcher Dinge zu arbeiten. Wir veröffentlichen an dieser Stelle die kürzlich abgestimmten bzw. bekannt gegebenen Veranstaltungstermine für 2012

12. & 13. Mai 2012

Sommerfest des HGBV

2. Juni 2012

34. Leegebrucher Straßenlauf (Veranstalter GfL in Zusammenarbeit mit der SG Vehlefanz)

17. Juni 2012

Musikalischer Frühschoppen (Veranstalter: Kulturverein Leegebruch)

11. August 2012

2. Leegebrucher Kulturmeile (Veranstalter GfL in Zusammenarbeit mit diversen Leegebrucher Gaststätten, Gewerbetreibenden u. a.)

25. & 26. August 2012

Frühmittelalterlager im Alten Dorf

1. September 2012

3. Leegebrucher Bürger- und Vereinsfest (Veranstalter REWE Leegebruch, Mike Gabrich)

7. September 2012

Leegebrucher Kindertag (Veranstalter GfL)

15. September 2012

Büchermarkt mit Jazzmusik (Veranstalter Kulturverein Leegebruch)

1. Dezember 2012

18. Weihnachtsmarkt (Veranstalter HGBV Leegebruch)

**Lebendiger
Adventskalender****1.–23. Dezember**

Richtige Türen öffneten sich – im vergangenen Jahr beim lebendigen Adventskalender. Es waren schöne, mit viel Phantasie und Liebe vorbereitete Abende bei verschiedenen Familien unserer Gemeinde.

Das Echo war überaus positiv. Sehr viele Teilnehmer haben gesagt: „Das sollten wir nächstes Jahr wieder machen!“ Dem folgen wir gerne.

Sie sind wieder eingeladen zu den Begegnungen in den Gärten der Einladenden. Etwa 20 Minuten werden Sie etwas zum Hören, zum Sehen, zum Schmecken finden. Adventslieder, heißer Tee, Gedichte oder eine Geschichte – je nachdem, was die Gastgeber sich überlegt haben.

In diesem Jahr beginnen wir die Abende jeweils 18 Uhr, weil in der Auswertung deutlich wurde, dass dieser Zeitpunkt auch für Familien mit kleineren Kindern günstiger ist als ein späterer. Hoffen wir, dass sich dadurch die Berufstätigen, die auswärts arbeiten, nicht benachteiligt fühlen.

Die Übersicht über die Orte und die Einladenden sowie aktuelle Ergänzungen oder Korrekturen der Trefforte finden Sie im Gemeindebrief in der Ausgabe 11/2011–1/2012 oder ganz aktuell auf unserer Homepage www.evkircheleegebruch.de.

evang. Kirchengemeinde

Wir veröffentlichen auch die Termine ihres Vereins oder ihrer Organisation.

Bei kommerziellen Einträgen berechnen wir eine geringe Gebühr. Sprechen Sie mit uns.

FreiesKirchenKino

freitags | 19.30 h | evang. Kirche

21. Oktober	19.30 Uhr	Mathilde – eine große Liebe
18. November	19.30 Uhr	Zugvögel... einmal nach Inari
9. Dezember	19.30 Uhr	Amadeus
6. Januar '12	19.30 Uhr	Stille Liebe

Nur der Baum fehlt noch

Weihnachtsmarkt am 26. November

Zum 17. Mal organisiert der HGBV in diesem Jahr den Leegebrucher Weihnachtsmarkt.

Inzwischen zu einer festen, gefragten und beliebten Institution in der Umgebung geworden erstrahlen am 26. November Eichenallee und Eichenhof wieder in weihnachtlichem Lichterglanz. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, vieles ist schon unter Dach und Fach.

Um 12 Uhr werden der Vorsitzende des HGBV, Wolfram Richter, sowie der Bürgermeister Peter Müller den Markt eröffnen.

Die Besucher erwartet eine Vielzahl von Ständen. 30 private Anbieter, Vereine und Schulklassen sowie 25 gewerbliche Händler ha-

ben bereits zugesagt. Vom weihnachtlichen Gesteck über duftende Kerzen bis hin zu diversen handwerklichen Geschenkideen ist alles dabei. Im Bereich der kulinarischen Versorgung soll es in diesem Jahr etwas bunter werden, verspricht der Leiter der Arbeitsgruppe Weihnachtsmarkt, Bernd Fischer. Neben Glühwein, Champignons und Bratwürsten wird es auch gebratene Enten geben.

Für die Kinder drehen sich wieder verschiedene Fahrgeschäfte auf einem kleinen Rummel.

Auf der Bühne wird mit einem bunten Kulturprogramm aufgewartet. Der Schwerpunkt liegt auf den Darbietungen von Kinder- und Jugendgruppen aus

Leegebruch, Bärenklau und Oranienburg. Natürlich ist auch wieder der Chor der Grundschule Leegebruch dabei.

Viele ortsansässige Geschäfte öffnen an diesem Tag bis 18 Uhr und laden somit zum Bummeln ein.

Ein besonderer Unterhaltungspunkt wird wieder die Tombola sein. Hier darf man beim Lose ziehen sein Glück versuchen und auf interessante Preise gespannt sein.

Nur eines fehlt noch: der Baum! Welcher Leegebrucher möchte einen Weihnachtsbaum sponsern? Die Abholung wird organisiert. Interessenten wenden sich bitte an Bernd Fischer unter (0 33 04) 25 05 03. Auch wer

noch einen Stand anmelden möchte, kann sich unter der Telefonnummer melden.

Insgesamt verspricht auch dieser Weihnachtsmarkt wieder ein buntes und ansprechendes Treiben. Fühlen Sie sich eingeladen. Kommen Sie mit Familie, Freunden und Bekannten, bringen Sie Ihre Kinder mit und genießen Sie erste vorweihnachtliche Stunden und Stimmungen. Und mit viel Glück wirbeln kleine Flocken durch die Luft und machen das Ganze perfekt.

HGBV

Werke von Uwe Beckmann im Hotel Leegebruch unter dem Titel „Ansichtssachen“

Mit einer Nachgeburtstagfeier möchte Leegebruch einen Künstler aus der Nachbarschaft würdigen und vorstellen – den Maler und Grafiker Uwe Beckmann aus Hohen Neuendorf. Er feierte seinen 70. Geburtstag bereits im August mit einer Werkschau seiner Arbeiten im Kreismuseum, präsentiert im Schloss Oranienburg.

Das Hotel Leegebruch wird aus gegebenem Anlass eine auserlesene Werkauswahl unter dem Titel „Ansichtssachen“ präsentieren.

Die **Vernissage** findet am **17. November** um 17 Uhr im Hotel Leegebruch, im Eichenhof 3, statt.

Uwe Beckmann, der bis zur Rente als Museumsassistent im Kreismuseum Ora-

nienburg arbeitete, studierte von 1966 bis 1971 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee Malerei und

Grafik. Zu seinen Lehrern gehörten so renommierte Professoren wie Fritz Dähn,

Arno Mohr, Kurt Robbel und Walter Womacka.

Neben eigenen künstlerischen Ambitionen war und ist Uwe Beckmanns Engagement bis heute ebenso ausgerichtet auf die Betreuung von Zirkeln, Kursen und Projekten mit Laienkünstlern.

Die Ausstellung ist bis März 2012 im Hotel Leegebruch zu sehen.

Liane Protzmann



Mit der Ausstellung unter dem Titel „Ansichtssachen“ im Hotel Leegebruch, Werke von Uwe Beckmann, die ab 17. November zu sehen sind, würdigt die Gemeinde einen herausragenden Künstler aus der Nachbarschaft, der Stadt Hohen Neuendorf.

Foto: L. Protzmann

Wir möchten wissen, wie Ihnen unser Blatt gefällt, was Ihnen nicht gefällt, über welche Themen Sie gerne im Journal lesen würden. Schreiben Sie uns am besten eine E-Mail an journal@leegebruch.info Wir nehmen aber auch gerne Ihre Post, Fax oder Ihren Anruf entgegen.

Praktische Solidarität mit Japans Kindern

Die Menschen in Japan sind von einer beispiellosen Katastrophe heimgesucht worden. Besonders die japanischen Kinder brauchen jetzt weltweite Solidarität nicht nur in Worten, sondern auch in praktischen Taten.

Der Förderverein „Gemeinsam für Leegebruch“ (GfL) hat deshalb die Einnahmen eines Standes auf der Kulturmeile gespendet. Für Gestaltung und Betreuung dieses Standes hatte sich Heinz Hahs sofort bereit gefunden. Er ist über viele Jahre hinweg in die Ukraine gefahren, hat gespendete Hilfsgüter in der Ukraine an bedürftige Menschen verteilt.

Die gesammelten 100 Euro von der Kulturmeile und weitere rund 230 Euro, die auf dem Kindertag gespendet worden sind, waren Anlass uns zu bitten, diese Aktion noch bis Mitte Oktober weiterzuführen, damit sich der Betrag noch ein wenig nach oben bewegt.

Diesem Vorschlag sind wir als GfL gern gefolgt. Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang auch bei Frau Alber, die am EDEKA-Stand

sehr viel zu der Sammlung am Kindertag beigetragen hat.

Wir rufen alle Leegebrucherinnen und Leegebrucher, alle Firmen, Gewerbetreibenden, Gaststätten, Vereine auf, bis zum 18. Oktober 2011 einen kleinen oder größeren Beitrag für die Linderung der Not der von einer beispiellosen Katastrophe betroffenen japanischen Kinder zu leisten.

Ihre Spende können Sie unter dem Stichwort „Japan-Spende“ auf das Konto des GfL überweisen:

Kto-Nr.: 1 000 007 843

BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Verwendungszweck:

„Japan-Spende“

Geplant ist dann im Oktober oder November, dass eine kleine Delegation aus Leegebruch diese Spendenmittel an einen Vertreter der japanischen Botschaft übergibt.

Vorstand des GfL

Monika Pech, Giso Siebert,

Rosemarie Dieck Ulrike

Beyerlein, Ute Hartmann,

Sascha Funke

Versprochen ist versprochen ...

In der letzten Ausgabe des Journals hatten wir angekündigt, ein besonderes Angebot für unsere Anzeigenkunden zu unterbreiten. Hier wollen wir nun unser Versprechen einlösen:

Allen Anzeigenkunden in der Winterausgabe Nr. 12 gewähren wir **10 Prozent Rabatt** auf unsere normalen Anzeigenpreise.

Den Anzeigenkunden, die eine Anzeige in drei aufeinanderfolgenden Ausgaben (12, 13 und 14) schalten, gewähren wir **15 Prozent Rabatt** (je Anzeige) auf unsere regulären Anzeigenpreise.

Also, wie wäre es mit einer Anzeige im Leegebruch Journal? Sie erreichen damit ca. 3000 Haushalte in Leegebruch. Ihre Anzeige ist – ganz im Gegensatz zu den Anzeigen in der Tagespresse oder den Wochenzeitungen – der Aufmerksamkeit der Leser gewiss, da sie nicht in der Inseratenmasse untergeht. Und ganz nebenbei – aber nicht unwesentlich – unterstützen Sie die ehrenamtliche Arbeit vieler Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen des Ortes.

Kontaktieren Sie uns!

Telefon: (0 33 04) 50 17 17 oder journal@leegebruch.info

Die Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter:

www.leegebruch-journal.de

Nicht vergessen!

Noch sind freie Termine für die Kegelbahn im Musikcafé „Zum Eichenhof“ verfügbar.

Auch Familienfeierlichkeiten sind dort möglich. Planen Sie also schnell Ihren Besuch auf der Kegelbahn und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Musikcafé „Zum Eichenhof“, Eichenallee 8, Inhaber Ronald Reschke, Telefon: (0 33 04) 25 22 11

Sponsorenempfehlung



In diesem Jahr feierte die Physiotherapie Kositz 20-jähriges Jubiläum. Mit Chefin Britta Kositz freuen sich mittlerweile acht Angestellte über langjährige Erfahrungen u. a. im Bereich Orthopädie und Neurologie, welche den Patienten zugute kommen. Wir danken unseren Kunden für die langjährige Treue.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7.00 - 19.00 Uhr • Freitag 7.00 - 14.00 Uhr

Stöbern und Trödeln bei flottem Jazz

Am Sonnabend, den 10. September 2011 hatte der Kulturverein in Leegebruch zur „Alten Kapelle“ in der Dorfaue zum traditionellen Jazzfrühstücken eingeladen.

Die Gruppe „Wedding Skiffle“ mit „Siggi am Waschbrett“ hat den Vormittag für die Zuhörer mit Dixieland-Melodien sehr unterhaltsam gestaltet.

oder besser so manche zum Kauf von diversen kleinen Dingen für Küche, Zimmer und Garten. Trotz Besitz der modernsten Dinge, das Alte verführt immer wieder zum Kauf. So manche Besucherin konnte einfach nicht widerstehen. Aber auch die Bücher fanden wieder ihre Interessenten.

Unterhaltsam mit Musik und auch mit dem einen oder



Foto: Ute Hartmann

Die wie immer vom Kulturverein selbst gekochten Speisen fanden guten Absatz und erhöhten das Wohlbefinden der Anwesenden.

Der gleichzeitig auf dem Gelände stattfindende Bücher- und Trödelmarkt verführte überdies so manchen

anderen Plausch war dieser Vormittag für Gäste und Veranstalter gelungen.

Und manch einer hat überdies das Mittagkochen zu Hause gespart. Schön auch, das Petrus diesmal mitspielte!

Ute Hartmann
Monika Pech

E-Mail Newsletter

Jetzt eintragen und monatlich informiert sein

In der letzten Ausgabe des LEEGERBRUCH JOURNALS stellten wir den neuen Internetauftritt der Herausgeber des Journals vor. Auf www.g-f-l.net erfahren Sie mehr über unseren Verein und seine Aktivitäten.

Zentrales Angebot der Internetseite ist allerdings der Termin- und Veranstaltungskalender für Leegebruch. Hier finden Sie die Terminhinweise, die Sie auch im Journal lesen.

Wachsenden Zuspruch findet unter den Leegebrüchern findet auch ein weiterer Service: der E-Mail-Newsletter. Zum Ersten eines Monats verschickt die Webseite eine Email an die eingetragenen Interessenten. Darin finden Sie die Veranstaltungshinweise und aktuellen Nachrichten automatisch in ihrem Postfach.

Sie sind so aktuell an bevorstehende Veranstaltungen in Leegebruch erinnert.

Wer sich ebenfalls regelmäßig informieren lassen will, der gehe auf die Seite www.g-f-l.net (oder www.leegebruch-journal.de) und trage sich mit seiner E-Mail-Adresse ein.

Wir halten nichts von Massen-E-Mails und SPAM. Deshalb verschicken wir unseren automatischen Newsletter derzeit nur monatlich. Zu besonderen Anlässen gibt es auch mal einen Newsletter außer der Reihe. Man kann sich natürlich jederzeit auch wieder austragen.

Giso Siebert

P.S.: Nutzen Sie auch die Gästebuch-Funktion, um uns ihre Meinung mitzuteilen.

Zum Preisrätsel aus Journal Nr. 10

Zunächst einmal muss die Redaktion um Entschuldigung bitten. In Frage 2 hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Es musste natürlich heißen „am 24. Mai 2008 gab es nach mehr als 10 Jahren den 30. und am 16. Mai 2009 den 31. Leegebrücher Straßenlauf“. Diese Frage wurde für alle Einsender richtig gewertet. So, und nun zu den Gewinnern:

Wir gratulieren recht herzlich **Wolfgang Bluhm** und **Frank Jäkel**.

Sponsorempfehlung

Grunske Bau

MEISTERBETRIEB

André Grunске
Maurer- und Betonstahlmeister

grunskbau1@web.de
www.grunskbau.de

Eichenhain 1 - 16767 Leegebruch

Telefon 0 33 04 - 52 19 05
Fax 0 33 04 - 52 19 01
Mobil 01 74 - 97 41 120

WDVS
Putzarbeiten
Betonarbeiten
Maurerarbeiten
Estricharbeiten
Pflasterarbeiten
Trockenbauarbeiten
Fliesenarbeiten
Bohr- und Schneidarbeiten

Autoglas und Reifenservice

Jörg Schwirkslies

Eichenallee 39
16767 Leegebruch

Tel.: 033 04 - 34 146
Fax: 033 04 - 34 147
Mobil: 0173-985 93 29

www.Reifen-Leegebruch.de

Ehrung für die Abteilung Schach

Auf dem diesjährigen Kongress des Landesschachbundes Brandenburg e.V.



im Juni 2011 wurde die Abteilung Schach mit einer besonderen Ehrung überrascht.

Durch den Präsidenten des Landesschachbundes, Norbert Heymann, wurden die Arbeit und die Erfolge im Kinder- und Jugendbereich der Abteilung der letzten

Jahre besonders hervorgehoben.

Als Anerkennung konnten wir das Ehrenbanner entgegennehmen.

Vielen Dank an alle Übungsleiter, Organisatoren und Eltern, die dies ermöglichten. Unser Dank geht natürlich auch an unsere Schachjugend, die die vielen Termine und Turniere wahrgenommen und Siege eingefahren hat.

Wir bleiben weiter am Ball, die Erfolge sollen schließlich fortgesetzt werden.

Jede Unterstützung ist uns dabei herzlich willkommen.

*Frank Hering
Abteilungsleiter
SG Blau-Weiß Leegebruch
e.V. – Abt. Schach*

Ankündigung von Gewässerunterhaltungsarbeiten

In der Zeit von September 2011 bis Februar 2012 führt der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern 11. Ordnung, dem Grabensystem durch.

In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt.

Gemäß § 30 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und § 4 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder de-

ren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, dass die Uferstrandstreifen in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften sind, dass die Gewässerunterhaltung nicht beeinträchtigt wird.

Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten, sind alle Hindernisse, die eine maschinelle Gewässerunterhaltung beeinträchtigen, von den Uferstrandstreifen zu entfernen.

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband oder von den Unterhaltungsunternehmen geführt. Die Auskunft über das betreffende Unternehmen und deren Ansprechpartner erteilt der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ unter (03 30 54) 12 09 98-0.

*Meinke
Verbandsingenieur*

Ortshistorie

Geschichtsverein bereitet weitere Publikationen vor

Gleich drei Neuerscheinungen bereitet der Geschichtsverein für den Weihnachtsmarkt am 26. November derzeit vor.

Die Ortshistoriker setzen ihre erfolgreiche Reihe der „historischen Blätter“ mit **Heft 9** fort. Autor Wolfgang Bluhm schreibt darin autobiografisch „Ein Leben in Leegebruch“ und plaudert nebenbei über so manche Anekdote aus 60 Jahren. Fast unbemerkt wird in dem Heft der eine oder andere historische Fakt vermittelt. Weiterhin soll eine Neuauflage des **Heftes 1** der „historischen Blätter“ aus dem Jahre 2000 erschei-

nen. Diese handelt von der „Geschichte des Feuerlöschwesens“ bis 2000. Das Heft 1 (2. Auflage) ist eine inhaltlich nicht fortgeschriebene Neuauflage, um der großen Sammlernachfrage entgegenzukommen. Und nicht zuletzt ist das begehrte **Leegebruch-Buch** (fälschlicherweise oft als Chronik bezeichnet) in einer dritten (ebenso inhaltlich unveränderten) Nachauflage

in Vorbereitung, da dieses schon lange vergriffen ist, es aber Nachfragen aus dem ganzen Bundesgebiet gibt. Wenn nichts dazwischen kommt, sollen alle drei Publikationen auf dem Leegebrucher Weihnachtsmarkt dem Publikum präsentiert werden.

Zu den Preisen will sich der Geschichtsverein noch nicht festlegen, da der Umfang und die Produktions-

kosten noch nicht endgültig sind. Man arbeite aber an Sponsorenzuschüssen, um die Verkaufspreise moderat zu halten, hieß es aus Vereinskreisen.

Zu allen drei Druckschriften können schon jetzt Vorbestellungen beim Geschichtsverein vorgenommen werden (Telefon: (0 33 04) 50 32 69 oder im Internet www.leegebruch.info). Natürlich nehmen alle Mitglieder des Vereins die Bestellungen ihrer Nachbarn gern entgegen.

Giso Siebert



Keine Krabbelgruppe für Hunde

Leegebrucher Hundesportverein berät Hundehalter und widmet sich vor allem dem Sport.

Er gehört zu den ältesten Vereinen unseres Ortes. Bereits 1947 gründeten mehrere Hundefreunde den Sportverein, der gemeinsame Aktivitäten von Zwei- und Vierbeinern zum Inhalt hat.

Allgemein bekannt sein dürfte, dass der Leegebrucher Hundesportverein sein Domizil in der Gartensiedlung an der Straße „Am Wall“ hat. Doch wer meint, das wäre schon immer so gewesen, der irrt. Erst Mitte der 1960er Jahre bezogen die Hundesportfreunde die östlich des kleinen Kieferwäldchen gelegene Wiesenfläche. Dort ist in den vielen Jahren eine kleine Infrastruktur entstanden: Übungsgeräte und ein kleines Vereinsheim. Bis zur Inbesitznahme des Geländers trafen sich die Hundefreunde regelmäßig im Wald Richtung Bärenklau rechterhand hinter der früheren Bahntrasse.

Elf Mitglieder zählt der Verein derzeit, berichten Sabine Baer und Bernd Friem. Sie ist seit 2008 Vorsitzende des Vereins. Schwiegervater Bernd gehört schon einige Jahrzehnte dazu, war selbst viele Jahre an der Spitze.

Fast regelmäßig finden sich Gäste auf dem Trainingsgelände ein. Meistens sind es Hundesportfreunde von benachbarten Vereinen aus Barnim und Berlin. Sie trainieren hier ihre vierbeinigen Freunde, um den Platz kennen zu lernen, wenn hier später eine Prüfung zu absolvieren ist.

Neben Vereinskollegen aus der Umgebung sind auch Hundebesitzer ohne besondere sportliche Ambitionen

immer herzlich willkommen. Obleich der Leegebrucher Hundesportverein sich ausdrücklich nicht als Hundeschule klassischen Sinne einer Tobe- und Spielgruppe versteht, stehen die erfahrenen Hundebesitzer dem ratsuchenden Hundeliebhaber gern zur Seite. Sie geben Tipps zum Umgang



Beim Beobachten sieht man Riesenschнауzer „Peter“ (links) die Freude am Sport regelrecht an (dahinter Besitzer Falko Neumann). „Terror“ wartet mit Spannung auf das nächste Kommando seines Herrchens Bernd Friem.

mit Hunden und zeigen die Grundregeln der Erziehung von Mensch und Hund, denn in den meisten Fällen müssen die Besitzer das richtige Verhalten gegenüber ihrem Schützling an den Tag legen, dann klappt das Zusammenleben oft wie von selbst.

Auch wenn die Leegebrucher Hundesportfreunde keine Hunde- oder Welpenschule durchführen, bei der die Tiere auf einem eingezäunten Gelände frei Toben dürfen, legen sie doch viel Wert auf gute Erziehung ihrer Hunde. Der Leegebrucher Hundesportverein ist

Mitglied des „Schutz- und Gebrauchshundesportverband e.V.“ (SGSV). Wie auch bei klassischen Sportvereinen werden Wettkämpfe und Prüfungen abgehalten. So können die Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern eine „Begleithundprüfung“ ablegen, die die Grundlage für die so ge-



Fotos: Giso Siebert

nannte „Vielseitigkeitsprüfung“ (früher „Schutzhundprüfung“) ist. Letztere beinhaltet drei Aspekte: erstens die Unterordnung (die Grundlagen, die auch schon bei der Begleithundprüfung gefragt sind, gemeinhin „Sitz!, Platz!, Bleib!“, das Benehmen im Straßenverkehr etc.), zweitens der Schutzdienst (das Stellen und Verbellen) und drittens der Fährtdienst. Um diese Prüfungen zu bestehen bedarf es selbst für erfahrene Hundesportler einiger Anstrengung. „Nicht zuletzt ist es wie beim Menschen“, meint Bernd Friem, „auch die Hunde sind sehr unter-

schiedlich und nicht jeder Hund ist in der Lage, die nötige Leistung zu erbringen.“ Die Teilnahme an solchen Prüfungen ist jedem Vereinsmitglied freigestellt und hängt von den persönlichen Ambitionen ab. „Uns geht's hier um den Spaß am Hundesport ohne Leistungsdruck“, bringt es Sabine Baer auf den Punkt.

Übrigens ist der Hundesportverein offen für alle Rassen und Mischlinge, kurzum für alle Hunde und natürlich deren Besitzer. Der Verein ist deshalb auch kein Züchterverein, wengleich viele Hundesportler zugleich Züchter sind, die – wie Bernd Friem – dann auch in einem Züchterverband organisiert sind.

Wer unsicher im Umgang mit seinem Hund ist oder Probleme am Verhalten erkennt, ist bei den Leegebrucher Hundefreunden an der richtigen Adresse. Diese können zwar nicht jedes Verhaltensproblem lösen, wissen aber aus Erfahrung meistens den richtigen Lösungsansatz für ein harmonisches Zusammenleben. Ein Gespräch lohnt sich immer. In Absprache mit dem Verein, kann man gerne seinen vierbeinigen, bellenden Hausgenossen auf dem Gelände trainieren bzw. einmal von den Vereinsmitgliedern beobachten lassen. Das gilt für alle Hunde, jeder Größe und jeden Alters.

Giso Siebert

Kontakt: Bernd Friem
(0 33 04) 25 06 07
Über den Hundesport im Internet: www.sgsv.de.
Eine eigene Homepage unterhält der Leegebrucher Hundesportverein nicht.

4YOU

Ferienlager der Lengericher und Leegebrucher Kinder

Das Ferienlager zwischen der Partnerstadt Lengerich und Leegebruch hat in diesem Jahr vom 8. bis zum 12. August am Köthener-See stattgefunden. Die Betreuer waren Kathleen, Marcel und noch die Betreuer aus Lengerich. Nachdem die Eltern uns im Ferienlager abgegeben haben, wurden die Zimmer zugeteilt. Danach wurden wir ein bisschen herumgeführt.

Dienstag waren wir Tretbootfahren. Das war richtig cool! Die meisten waren danach noch schwimmen. Am nächsten Tag haben wir Brote gebacken. Wir mussten den Teig nur Kneten und dann formen. Das war nicht so schön, weil bei den meisten der Teig an den Händen kleben geblieben ist. Später ist der Bürgermeister gekommen. Mit ihm hatten wir „Tatuzita“ gespielt. Das geht so: viele stellen sich in einen Kreis. Einer sagt dann

z. B. linken Arm nach vorne und rechtes Bein nach hinten. Das machen dann alle. Wenn er dann „Tatuzita“ sagt müssen alle das bewegen was man vorne, hinten usw. hat. Als wir fertig waren hat uns der Bürgermeister ein Eis spendiert. Lecker! Donnerstag war der beste Tag. Wir waren im Tropical Island. Das Schwimmbad war so groß und cool! Wir waren den ganzen Tag da. Eigentlich wollten wir noch eine Nachtwanderung machen, aber wegen des Wetters konnten wir sie nicht machen.

Am Freitag war Abreise. Zuerst sind die Kinder aus Lengerich mit dem Bus abgefahren und dann wurden wir abgeholt. Schade, dass Kathleen im nächsten Jahr nicht mehr dabei ist!

*Annika Sauer
Kinderreporterin*

Die Leegebruch-Termine finden Sie auf
www.leegebruch-journal.de

und natürlich auch alle Ausgaben des
LEEGERUCH JOURNAL

Sponsorempfehlung



Koi Tempel

Frank Schneider
Geschwister-Scholl-Str. 6
16767 Leegebruch
Telefon 01 77 - 38 86 906

www.koileegebruch.com

Ein Tag bei Luthers

Das regionale Herbstereignis unserer Kirchengemeinden

Das Reformationsfest erinnert uns immer wieder daran, dass wir dem Wirken Martin Luthers die Entstehung der evangelischen Kirche verdanken. In diesem Jahr wollen wir einen ganzen Tag lang in abwechslungsreicher Weise bei Luthers verbringen. Merken Sie sich unbedingt vor:

Sonntag, 30. Oktober 2011

„Ein Tag bei Luthers“ – unter diesem Motto feiert unsere

medium: Drucken wie in der Werkstatt von Hans Lufft, Lucas Cranach malt Luthers Theologie, Vespere („Aus Luthers Küche und Keller“), der Luther-Film und manches andere haben wir schon vorgesehen. Weitere Ideen dürfen, ja sollen Sie gern einbringen. Termine für Vorbereitungstreffen werden in den Gottesdiensten bekanntgegeben.

Das Programm wird für alle Altersgruppen Angebote enthalten. Sie können

auswählen, was Sie gern miterleben wollen. Sie dürfen zwischendurch auch gern eine Auszeit nehmen.

Wenn wir die Planungen fertig haben, werden wir Handzettel mit dem Programmablauf auslegen, damit Sie rechtzeitig den Tag bei Luthers planen können. Auskünfte zu



Region den ganzen Tag ab 9.30 Uhr in Velten. Dort gibt es Räume, um unterschiedlichste Angebote für Jung und Alt parallel durchzuführen.

Ein besonderer Gottesdienst, ein anspruchsvolles Quiz, Bänkelsongs, „Aus Käthes Speisekammer“ (Mittagessen mit Tischreden von Luther und Katharina von Bora), Ihr persönlicher Thesenanschlag, „Spielen wie Hans und Magdalena Luther“, Luthers Massen-

allen Fragen bei Christoph Poldrack oder unter www.evkircheleegebruch.de.

Feiern Sie mit! In dem bunten Programm ist für Sie alle etwas dabei!

*Christoph Poldrack
Pfarrer der evangelische
Kirche Leegebruch*



Der Name ändert sich –
der Service bleibt.
Versprochen!

Eines ist gewiss: Aus **Baltrusch** wird **Patzelt**, aber in Ihrer Apotheke werden Sie weiterhin **gut betreut** und **gut beraten**.

Land-Apotheke Leegebruch

Inh. Christiane Patzelt Eichenallee 6 Mo-Fr 8-19 h Sa 8-13 h
kostenloser Ruf 0800 522 4 522 www.land-apotheke.com

REWE Bio
Bio-Qualität für jeden Tag.

REWE Markt Mike Gabrich oHG • Eichenallee 6 • 16767 Leegebruch • Tel.: 03304/200092

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**

Impressum & Kontakt

LEEGBRUCH JOURNAL

ist ein vereinsübergreifendes und parteiunabhängiges Informationsblatt für Leegebruch. Herausgeber ist der Förderverein für die Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements: GfL – Gemeinsam für Leegebruch (V.i.S.d.P. Monika Pech). Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Herausgeber wieder. Kontakt: GfL – Gemeinsam für Leegebruch e.V., Monika Pech, Fohlenweide 43, 16767 Leegebruch
Telefon: (03304) 50 17 17 Fax: (03304) 20 48 30 E-Mail: journal@leegebruch.info